

DIE FUSSBALL-MITTELRHEINLIGA

Der Aufsteiger bleibt weiter ungeschlagen

Der SV Breinig fährt gegen den FC Hennef **das dritte Remis der Saison** ein. Jan-Henrik Rother trifft zum Ausgleich für die Gastgeber. SV-Coach Michael Burlet: „Wir hatten noch vier bis fünf hochkarätige Chancen.“

Aachen. Drittes Spiel, drittes Unentschieden: Aufsteiger SV Breinig bleibt in der Fußball-Mittelrheinliga weiter ungeschlagen. Nach dem 1:1 (0:1) gegen den FC Hennef spendete Breinigs Trainer Michael Burlet seinem Team viel Lob: „Ich bin zufrieden mit der Art und Weise. Die Jungs haben heute leidenschaftlich gekämpft.“

Dabei hatten seine Schützlinge nicht gut in die Partie reingefun-



Verpasst den Ausgleich für Breinig: Tim Wilden zielt knapp am Pfosten vorbei. Foto: Martin Ratajczak

den. Nachdem die Breiniger vor dem eigenen Sechzehner den Ball vertändelten, legte Gästespeler Sven Brand quer, und Hennefs Stürmer André Klug vollendete zur 1:0-Führung (4.).

„Wir mussten uns richtig wehren. Hennef war die ersten 20 Minuten überlegen, wobei wir auch unsere Chancen hatten“, sagte Burlet, dem vor allem der Lattentreffer von Andreas Simons (11.) im Gedächtnis blieb. Tim Wilden hatte abgelegt, und der Neuzugang vom SV Eilendorf aus rund 14 Metern abgezogen. Rund zehn Minuten später war es dann Wilden selbst, der den Ausgleich hätte erzielen können, doch sein Flachschuss ging knapp am rechten Pfosten vorbei.

Kurz vor der Pause vereitelte dann Hennefs Schlussmanns Nicolas Altmann mit einer „Riesenparade“, wie es Burlet formulierte, den Ausgleich durch Nico Dautzenberg. Jan-Henrik Rother hatte den Breiniger Stürmer mit einem Flachpass in Szene gesetzt. „Die Gästeführung war zur Halbzeit verdient, da Hennef in dieser Phase überlegen war, auch wenn wir unsere Chancen hatten“, erklärte Burlet, der im zweiten Durchgang ein anderes Spiel sehen sollte.

Die Breiniger spielten nun ziel-

strebig und erarbeiteten sich weitere gute Torchancen. Erneut war es Simons, der mit einem schönen Schlenzer wieder nur die Latte traf (60.).

Eine Viertelstunde später war der Gästetorhüter dann aber geschlagen. Nach einem Freistoß nickte Rother aus kurzer Distanz zum verdienten Ausgleich ein. Kurze Zeit später wären die Gastgeber sogar fast durch Dautzenberg in Führung gegangen. Doch

„Ich bin zufrieden mit der Art und Weise. Die Jungs haben leidenschaftlich gekämpft.“

MICHAEL BURLET, TRAINER SV BREINIG

es sollte nicht sein, am Ende blieb es beim 1:1.

„Wir hatten vier bis fünf hochkarätige Chancen, da musst du in dieser Liga einfach mehr draus machen. Aber ich mache der Mannschaft absolut keinen Vorwurf, die Jungs haben alles gegeben. Die Grundeinstellung hat gestimmt und die Zuschauer haben ein attraktives, offenes und total intensives Spiel gesehen“, analysierte Burlet nach den 90 Minuten. (lb)

Breinig: Jansen - Rother, Morsch, Barth (62. Ndombaxi), Standop - Hannappel, Müller, Willems (76. Petter) - Simons (89. Düven), Wilden, Dautzenberg